



SIMmobil © Jana Hann

Factsheet

Das SIMmobil

Im Dialog mit den Menschen vor Ort

Zahlen, Daten, Fakten



1

SIMobil, 10 Standorte

93

Öffnungstage, jeweils
3-4 Wochen an einem
Standort

>3.500

BesucherInnen

Ansprechpartner

Stadt Wien, Technische Stadterneuerung

Stephan Hartmann
stephan.hartmann@wien.gv.at

Gebietsbetreuung Stadterneuerung (GB*)

info@gbstern.at

Projektpartner:

- DIE UMWELTBERATUNG
- Balu&Du Streetworker
- Science Pool
- waff
- KELAG Energie & Wärme
- Radwerkstadt
- Verein Wanderklasse
- Wiener Linien
- Siemens Mobility

Näheres unter
www.smartertogether.at

Projektkontext

Das Projektgebiet weist eine sehr heterogene Bevölkerung auf. Die AnrainerInnen wurden mithilfe eines mobilen Kommunikationslabors – dem SIMmobil – auf ihren Alltagswegen angesprochen.

Dazu wurde im Rahmen von Smarter Together ein ausrangierter Anhänger angeschafft und kostengünstig und ökologisch nachhaltig (Stichwort: Kreislaufwirtschaft) zu einem mobilen Info-Stand umgebaut. Dieser war zwischen 2016 und 2019 an insgesamt zehn Standorten während mehrerer Wochen am Stück im öffentlichen Raum in Simmering im Einsatz.

Smarter Together-Maßnahmen

- Anschaffung eines ausrangierten Anhängers
- Design und Branding eines mobilen Informations- und Kommunikationsstands für den Einsatz im öffentlichen Raum
- Beauftragung der GB*
- Einsatz des Info-Standes jeweils 3-4 Wochen am Stück an einem Standort, jeweils 3-4 Tage/ Halbtage

Prozess boosten bzw. fördern

Das SIMmobil wurde speziell dort aufgestellt, wo Projektaktivitäten von Smarter Together eine gezielte Information und Einbindung der lokalen Bevölkerung erfordert haben: z.B. Sammlung von Wünschen und Ideen von SchülerInnen zur Schulerweiterung, Information über Energiespartipps für MieterInnen von sanierten Gebäuden, Einführung neuer NutzerInnen in die WienMobil Station, Beteiligung von Siemens Mobility-MitarbeiterInnen, Info-Point für TeilnehmerInnen im Rahmen von Geh-Cafés etc.

Mitmachen und Goodies

- Befragungen aller Art zu diversen Projekthemen
- Strom-Radstrampler und Energie-Quiz
- Goodies bzw. kleine Geschenke wie T-Shirts, Radklingeln, etc.
- Flyer, Infomaterialien

Monitoring

Die GB* erfasste die laufenden Aktivitäten statistisch und berichtete über die verschiedenen Erfahrungen bezüglich Beteiligung, Standortattraktivität, Schwerpunktinteressen, etc.



Gefördert durch das Rahmenprogramm
Horizon 2020 der Europäischen Union

Lessons Learned: Erfolgsfaktoren

Zentraler Erfolgsfaktor ist insbesondere eine vor Ort bereits präsente Einrichtung (wie im gegenständlichen Fall die Gebietsbetreuung Stadterneuerung (GB*)), die mit ihrem lokalen Wissen und Netzwerk auch maßgeblich zur Nachhaltigkeit der Erfahrungen beiträgt.

Darüber hinaus ist die Teilnahme von mehrsprachigen MitarbeiterInnen mit fundiertem Wissen zu städtischen Fragen wesentlich, um die Menschen in ihrer jeweiligen Muttersprache mit dem Herzen anzusprechen.

Externe Projektpartner bieten zudem zusätzliche Möglichkeiten der Vernetzung und Einbindung neuer attraktiver Themen.

Replication bzw. Weiterführung

Während die Erfahrungswerte in die Arbeit der Beteiligten einfließen konnten, fand das SIMmobil außerhalb eines konkreten Projektrahmens bis dato keine Anwendung. Das Recycling und die günstigen Anschaffungskosten machen den beschränkten Einsatz vertretbar und empfehlenswert.

Kommunikation ganzheitlich denken

Ein derartiger mobiler Infostand eignet sich u.a. für Befragungen, zur Informationsvermittlung und für Beteiligungsaktivitäten aller Art oder aber dient als Ausgangspunkt für weitere Projekte (z.B. Radreparaturwerkstatt, Beat the Street etc.)



Hier gehts zum Film zum SIMmobil!



Selfi mit Sakir (l.) von Flying Pizza © Smarter Together / Sakir Sarioglu